The Shadow of the Truth

Wenn Ideen lernen zu schreiben! ^.^

Von NeverEndingSong

Kapitel 2: Ein kleiner Handgriff

Jack stand in der Tür und schüttelte den Kopf.

Es war doch immer wieder das selbe mit dem Streiten und dem Versöhnen. Irgendwie schafften es doch alle, das richtige zu sagen, das richtige zu tun, um den anderen wieder auf seine Seite zu ziehen.

Nur ihm schien das nicht ganz zu gelingen... Vielleicht war er gerade, als dieses Talent ausgegeben wurde gerade von etwas anderem abgelenkt. Es gab ja wirklich ne Menge, was ihn ablenken würde...

Er drehte sich um und ging wieder hoch an Deck.

Mit einem Tiefen Seufzer lehnte er sich gegen den Türrahmen und blinzelte in die Sonne.

An ihm liefen Leute von seiner Crew lang und er runzelte die Stirn. Die Hälfte von den Leuten, die hier auf seinem Schiff herumliefen kannte er nicht und er war überrascht, was so ne Flasche Rum so ausrichten konnte.

James hatte vielleicht in einer Sache recht... Die Crew war wirklich zum fürchten schlecht für das Piratengeschäft geeignet, aber man konnte eine Menge lernen und die Crew war Trinkfest – Und das war ja wohl das wichtigste.

„Hat man dich Nervensäge also doch genommen?“ hörte er eine weibliche Stimme rufen und er ging quer über das Schiff, um herauszubekommen, wer denn um diese Uhrzeit schon wieder mit einem Streit anfing.

Jack lehnte sich an die Reeling und schaute zu zwei Frauen herunter, wo er jedenfalls eine der beiden fest angenommen hatte... Kirana hieß die eine... Das wusste er noch, aber wer die andere war, war ein wenig in Vergessenheit geraten... Jedenfalls schienen beide sich bei ihm um einen Crewplatz beworben zu haben... Aber er war ein wenig zu betrunken gewesen, um jetzt zu sagen, ob beide geblieben sind.

„Tja, wie es aussieht, war ich aber für den Captain so gut, dass er mich mitgenommen hat!“

Jack schaute den beiden zu und nahm eine Rumflasche aus der Kiste neben sich. Ohne den Blick von den beiden zu lösen, öffnete er die Flasche und trank einen Schluck.

Er mochte es, wenn sich Frauen um ihn stritten. Das tat seinem Selbstvertrauen verdammt gut!

„Tja, wer weiß was du dafür angestellt haben musst...“ zischte die andere Hellhaarige. „Wer bist du eigentlich, dass du dir das wagst, anzumaßen?“ fragte die Dunkelhaarige, wenn er sich nicht irrte, Kirana die Hellhaarige.

„Cassandra.“ sagte sie und strich sich die Haare aus dem Gesicht.

„Ach und du denkst dass ich den Captain verführen muss, um angenommen zu werden?“ fragte Kirana und trat einen Schritt näher an Cassandra.

„Sieht doch so aus.“ sagte sie und trat nun auch auf Kirana zu.

Beide standen voreinander und funkelten sich an.

Plötzlich ertönte ein Schuss und Jack sprang zur Seite und Kirana und Cassandra ebenfalls.

Jack starrte auf die Person, die wohl in der Zeit, wo er den beiden zugeschaut hatte, neben ihn getreten sein und eine dunkelbraune Pistole erhoben haben um auf Kirana und Cassandra zu schießen. Ebenso wie Kirana und Cassandra, die nun hoch starrten und deren Münder fast aus ihren Angeln rutschten.

„Muss dieser Krach sein?“ fragte Violetta und steckte die Waffe wieder ein.

„Hey, das könnte ich dich auch fragen...“ zischte Jack und starrte Vio immer noch an.

„Warum schießt du auf die beiden?“

„Also erstmal...“ sie sah Jack mit hochgezogener Augenbraue an. „Habe ich nicht auf die beiden Geschossen, sondern zwischen sie und zweitens...“ sagte sie und sah Cass und Kira an. „Ist es ja wohl unmöglich, dass die beiden sich da am heiligsten Tage fast die Köpfe einschlagen und dann nur, weil sie beide aufs Schiff möchten.“

„Falsch...“ kam es von unten und alle schauten zu Cassandra. „Auf dieses Schiff möchte ich jetzt echt nicht mehr... Ihr seit doch alle verrückt!“

Sie drehte sich um und lief von dem Schiff weg.

Kirana zuckte mit den Schultern und kam wieder aufs Schiff hoch.

„Du hättest uns umbringen können.“ sagte Kirana und stellte sich vor Violetta hin.

„Korrektur... Hätte ich euch umbringen wollen, hätte ich es gekonnt, aber da ich gerade nicht die leiseste Lust habe...“

„Dann möchte ich mal nicht, dass du Lust drauf bekommst, mich zu killen.“ sagte Jack und verzog sich an das Ruder und ließ Kirana mit Vio allein.

Kirana nickte nur.

„Geht mir genauso...“ sagte sie und schaute Vio von oben bis unten an.

Violetta hatte auf den Hut und das Tuch verzichtet und trug ihre Haare nun offen. Im ganzen hatte sie jetzt mehr Ähnlichkeit mit einer Frau, als noch vor wenigen Stunden. Das Hemd hatte sie um ein paar Knöpfe geöffnet.

„Ich lehne Gewalt ab.“ sagte Vio und zuckte mit den Schultern. „Von mir ist somit keine Gefahr zu erwarten.“

Kirana atmete aus und auf ihr Gesicht schlich sich wieder ein Lächeln.

„Wer bist du eigentlich?“ fragte sie und lehnte sich gegen die Reiling.

„Vio.“ sagte sie und streckte mit einem Lächeln ihre Hand aus.

„Kirana.“ sagte sie und schüttelte Vio's dargebotene Hand. „Wo lernt eine Frau denn so zu schießen?“

Vio lachte nur winkte ab.

„Ich hatte einen guten Lehrer...“ sie schüttelte grinsend den Kopf. „Und er fand es selber nicht so gut, als ich ihm seine Waffe stahl, um ein wenig zu üben... Der hätte mich fast einen Kopf kürzer gemacht.“

„Machst du so was öfters?“

„Eigentlich nicht.“ sagte sie und grinste.

„Alle Mann an Bord!“ schrie Jack plötzlich, obwohl er fast hinter Kirana und Vio stand und den beiden somit fast das Trommelfell zum Zerplatzen brachte.

Außerdem war es völlig unnötigerweise, denn irgendwie waren doch eh alle Leute, die zur Crew gehörten an Deck und versuchten sich den Rausch auszulaufen und sich klar zu werden, was sie denn hier überhaupt suchten.

„Macht das Schiff fertig! Wir segeln in wenigen Stunden los.“ schrie Jack weiter und schaute auf seinen Kompass.

Kirana sah erst Jack an und nickte dann. Sie lächelte Vio noch mal zu und rannte dann los.

Vio blieb an der Reeling gelehnt stehen und sah Jack an.

Er ging ein Paar Schritte näher zu Vio und legte den Kopf schief.

Für einen Moment

„Und was ist mit Männern ihre Waffen zu klauen??“ fragte Jack und tauchte hinter den beiden auf.

„Tja...“ sagte sie und drehte sich zu ihm um.

Er stand dicht hinter ihr und schaute von oben zu ihr herab. Grinsend schaute er ihr in den Ausschnitt und sah ihr dann ins Gesicht. Sie lachte und tippst ihm gegen die Brust, um sich so ein wenig Freiheit zu verschaffen.

„Also??“ fragte er.

„Wenn du es unbedingt wissen willst...“ sagte sie, hielt sich an seiner Hüfte fest und stellte sich auf die Zehenspitzen, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern. „Man braucht die Waffen von Männern nicht zu klauen, wenn man sie von ganz allein bekommt.“

Sie stellte sich wieder normal hin und ging an ihm vorbei.

Jack drehte sich um und sah ihr auf den Arsch, ehe er langsam mit seinen Blicken höher an ihrer Rückenpartie hochging. Erst bevor Vio unter Deck verschwand, sah er, was Vio da eigentlich immer hoch und runter warf.

Er klopfte sich seine Klamotten nach diesem „Schatz“ ab, um jedem Fehler entgegen zu wirken. Aber er konnte ihn nicht finden.

Hatte dieses Kleine Miststück doch wirklich SEINEN KOMPASS geklaut!